

PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE

Dieser Palliative Care Kurs für Pflegendende findet in Kooperation mit dem Niels Stensen Bildungszentrum statt.


Die Ziele von Palliative Care sind die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Schwerstkranken. Persönliche Wertvorstellungen und Wünsche des Betroffenen sowie seiner Zugehörigen sind Maxime des professionellen pflegerischen Handelns in dieser letzten Lebensphase.

Dies erfordert eine suchende, vorausschauende Haltung zur Prävention und Linderung von Leiden, frühzeitiges Erkennen und exzellentes Einschätzen und Behandeln von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen Problemen sowie spirituelle Bedürfnisse.

Inhalte:

- Bedürfnisse von Menschen am Lebensende
- Symptomkontrolle: z. B. Schmerz, Übelkeit, Erbrechen, Angst, Unruhe, Luftnot, etc.
- Ethisch / rechtliche Grenzsituationen, Umgang mit Trauer
- Kommunikation mit Schwerstkranken, Sterbenden und Zugehörigen
- Modelle der palliativen Versorgung

Dieser Kurs entspricht den Anforderungen nach § 39a Satz 4 SGBV und erfüllt ebenfalls die Anforderungen an Leistungserbringer für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach § 37b SGBV und § 132d Abs. 2 SGBV.



Am Ende wissen wir es geht. Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbegleitung“, das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

Nächste Termine: 23.04.2026, 15.09.2026 und 25.11.2026, 16:00 bis 20:00 Uhr.

PALLIATIVE PRAXIS

Die Besonderheit dieser Fortbildung liegt im multiprofessionellen Ansatz. So erhalten nicht nur Pflegefachkräfte ein Basiswissen über eine palliative Haltung und Praxis, sondern auch Mitarbeitende aus der Hauswirtschaft, Betreuungskräfte und weitere Berufsgruppen.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen von verschiedenen Erkrankungen betroffene Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Zugehörige. Die Fortbildung setzt sich inhaltlich kompakt und praxisorientiert mit den wichtigsten Fragen am Lebensende auseinander.

Erfahrungsgemäß wird besonders effektiv an praktischen Beispielen gelernt. Die Storyline-Methode ermöglicht handlungs- und praxisorientiertes Lernen mit Hilfe eines realistischen Fallbeispiels.

Aus Alltagserlebnissen der Teilnehmenden wird eine fiktive Persönlichkeit und Geschichte eines multimorbid erkrankten Menschen gestaltet.

Welche komplexen Herausforderungen und Komplikationen können im Verlauf der Erkrankung auftreten? Wie ist die palliative Pflege und Begleitung der betroffenen Person sowie deren Zugehörigen im Alltag der Einrichtung umsetzbar?

Alle Teilnehmenden können dabei ihre Erfahrungen, Ideen, Fragen und Bedürfnisse einbringen. Palliative Haltungen, Kenntnisse und Fähigkeiten können passgenau und Schritt für Schritt an dem Fallbeispiel geübt werden.

Die Fortbildung wird als Kompaktseminar (5 Tage) oder als Staffelseminar (3+2 Tage) als Inhouse-Schulung angeboten und ist von der DGP zertifiziert. Zudem kann sie als Basiskurs auf den DGP-zertifizierten 160 Stundenkurs „Palliative Care für Pflegendende“ angerechnet werden.

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen ist möglich.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch!

INHOUSE SCHULUNGEN

Neben unseren Fortbildungsangeboten bieten wir Ihnen gerne INHOUSE SCHULUNGEN an. Hier stimmen wir die Inhalte gezielt mit Ihnen ab, so dass sie auf Ihre Einrichtung, Ihren Mitarbeitenden oder auch auf Zugehörige abgestimmt sind. Unser Ziel ist es, Inhalte praxisnah und mit dem erforderlichen Hintergrundwissen in der Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen zu vermitteln. Eine Auswahl von Themen könnte sein:

- Assistierter Suizid - § 217 StGB
- Essen und Trinken am Lebensende
- Kommunikation
- Letzte Hilfe
- Palliative Mundpflege
- Palliative Praxis (40 Std.)
- Rituale in palliativen Situationen
- Sag ich was oder sage ich lieber nichts?
- Sexualität am Lebensende, Körperbildveränderungen
- Symptomkontrolle
- Sterben begleiten
- Trauer und Trauerbegleitung
- Umgang mit Sterbewünschen
- Zugehörige begleiten
- u.v.m.

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.



Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung

Akademie

Stärken Sie Ihr Wissen in den Bereichen der Hospiz- und Palliativpflege, der Begleitung am Lebensende, der Ethik sowie der Qualitätsentwicklung. Erweitern Sie Ihre persönlichen Kompetenzen auf den Gebieten der Trauer, der Kommunikation und der Führung.

Ob Ehrenamt, Hauptamt, Berufsbeginn, langjährige Mitarbeit oder interessierte Öffentlichkeit - mit unseren Bildungsangeboten begleiten wir Sie gern auf dem Weg Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Wir bieten Ihnen Beratungsangebote zu Veranstaltungen an und unterstützen Sie bei individuellen Fortbildungsanliegen.

Nähere Informationen zu den Bildungsangeboten der Osnabrücker Hospiz Akademie finden Sie auf der Website.



Osnabrücker Hospiz Akademie
Johannisfreiheit 7
49074 Osnabrück
0541 / 350 55 38
akademie@osnabruecker-hospiz.de
www.osnabruecker-hospizakademie.de

ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Ulrich Barlag
Koordinator Akademie



Marina Keßling
Koordinatorin Akademie

Wir stehen Ihnen gern für weitere Informationen persönlich zur Verfügung.

0541 / 350 55 38
akademie@osnabruecker-hospiz.de
www.osnabruecker-hospizakademie.de



Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung

Akademie

Akademie Veranstaltungen



„Aus der Praxis -
für die Praxis“

DATUM	VERANSTALTUNGEN DER OSNABRÜCKER HOSPIZ AKADEMIE	DOZENT/-IN
04.02.2026 16:30 - 19:30 Uhr	§217 - Assistierter Suizid - Einen guten Weg finden Zielgruppe: alle Interessierte	Ulrich Barlag Doris Homölle
18.02.2026 17:00 - 19:00 Uhr	Palliative Begleitung in der Geriatrie - Theorie und Praxis Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Dr. Anja Kwetkat
04.03.2026 16:00 - 19:00 Uhr	Symptome in der palliativen Pflege zuhause lindern Zielgruppe: Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich und alle Interessierte	Anke Wißkirchen
06.03.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Sicherheit vermitteln und kompetent begleiten, wenn ein Kind viel zu früh stirbt* Zielgruppe: Hebammen und Pflegefachkräfte aus diesem Bereich	Uli Michel
14.03.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Kommunikation in konfliktgeladenen Situationen am Lebensende Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Anette Lindemann
27.04.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Körperbildveränderung und Sexualität am Lebensende* Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Ulrich Barlag Marina Keßling
07.05.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Umgang mit Sterbewünschen Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Ulrich Barlag Doris Homölle
11.06.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Grundlagen Palliative Care für Pflege- und Betreuungskräfte* Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte	Marina Keßling Anke Wißkirchen
15.06.2026 17:00 - 20:00 Uhr	Kindertrauer hat viele Gesichter Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Sandra Zwifka
20.06.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Besonderheiten der palliativen Begleitung von Patienten mit Demenz Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Cecilia Feldkamp
29.06.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Traumasensible Begleitung, wenn Geburt und Tod aufeinandertreffen* Zielgruppe: Hebammen und Pflegefachkräfte aus diesem Bereich	Uli Michel
29.09.2026 16:00 - 20:00 Uhr	Existenzielle und spirituelle Themen in der Sterbebegleitung Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Dr. Martin Splett
09.11.2026 18:00 - 21:00 Uhr	Ahnen Sie es? - Genogrammarbeit Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Stefanie Kreye
17.11.2026 16:00 - 19:00 Uhr	Bedeutung und Gestaltung von Ritualen in palliativen Situationen Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Anke Wißkirchen
19.11.2026 09:00 - 16:00 Uhr	Umgang mit Sterbewünschen Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Ulrich Barlag Doris Homölle
02.12.2026 17:00 - 20:00 Uhr	Möglichkeiten ethischer Entscheidungsfindung am Lebensende Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Gesundheitsbereich	Markus Wellmann

* in Kooperation mit dem Niels Stensen Bildungszentrum



Nähere Informationen zu den Bildungsangeboten der Osnabrücker Hospiz Akademie finden Sie auf der Website.

QUALIFIZIERUNGSMÖGLICHKEITEN DER OSNABRÜCKER HOSPIZ AKADEMIE

Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche - Vorbereitung auf die ehrenamtliche Hospizbegleitung

Zielgruppe: Interessierte an der Ehrenamtsarbeit, Kursleitungen: Marina Keßling, Anke Wißkirchen und weitere Dozent/-innen
Termine: Start am 23.02.2026, 17:00 - 20:15 Uhr, Anmeldeschluss: 26.01.2026
Kosten: je nach Teilnehmendenzahl, Teilnehmendenanzahl: max. 18 Teilnehmende

Dieses Seminar soll Menschen ansprechen, die sich ehrenamtlich in der hospizlich-palliativen Arbeit engagieren möchten. Viele Schwerkranke und Sterbende sowie ihre Zugehörigen wünschen sich Menschen, die da sind und begleiten können. Sie benötigen eine grundlegende Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Desweiteren sind der Besuch unseres Vorbereitungskurses sind Voraussetzung für diese erfüllende Tätigkeit. In dem Kurs geht es darum, Ihre eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Abschied und Verlust zu vertiefen, persönliche Grenzen wahrzunehmen und zu achten. Dies mit dem Ziel, einfühlsam und verlässlich die Begleitung von schwerstkranken Menschen sowie deren Zugehörigen zu übernehmen. Der qualifizierte Vorbereitungskurs auf Grundlage der Rahmenempfehlungen des Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbandes (DHPV) e.V. umfasst 100 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten und behandelt u.a. folgende Themen: Hospizbewegung und Palliative Care, Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen der Lebensbereiche, Ethische Fragen am Lebensende, Kommunikative Kompetenz, Abschied und Trauer im Familiensystem, Auseinandersetzung mit Krankheit, Tod und Trauer, Umgang mit Gefühlen

Raum für Qualität - Qualitätsmanagement im Hospiz aufbauen und gestalten

Zielgruppe: QM-Verantwortliche in stationären Hospizen, Dozentinnen: Doris Homölle und Claudia Luz
Termine: 20.04. - 22.04. und 07.10.2026 (Reflexionstag), jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr, Anmeldeschluss: 16.03.2026
Kosten: 490 Euro (einschl. Getränke und Mittagsimbiss), Teilnehmendenanzahl: max. 16 Teilnehmende
Diese Fortbildung unterstützt Sie dabei, in Ihrem Hospiz ein strukturiertes und für Sie passendes Qualitätsmanagement aufzubauen. Ziel ist es, Orientierung und mehr Sicherheit im Umgang mit dem QM zu erlangen sowie Impulse für die Umsetzung im Alltag zu erhalten. Hierbei werden insbesondere folgende Aspekte in den Blick genommen: Was ist QM und was ist für ein funktionierendes QM notwendig? Wie kann der Aufbau eines eigenen QM-Handbuches aussehen? Wie bilden wir hospizspezifische Qualität ab und pflegen sie? Welche Verantwortlichkeiten gibt es im QM? Wie lässt sich QM gemeinsam und auf Augenhöhe entwickeln sowie nachhaltig gestalten? Praxisbezug und kollegialer Austausch sind wesentliche Bestandteile der Weiterbildung. Inhaltlich dient u.a. das Bundesrahmenhandbuch für stationäre Hospize als Orientierung. Der Reflexionstag dient dazu, die bisherigen Erfahrungen zu teilen, entstandene Fragen gemeinsam zu bearbeiten, offene Themen zu beleuchten und das eigene Netzwerk zu erweitern.

